

Wirtschafts Woche

Uncool reich
Der private Feldzug von
Facebook-Gründer Zuckerberg

Erstarrtes Frankreich
Wie eine Eliteschule Macron
und Co. gleichschaltete

Geld für gar nichts?
Streitgespräch um das
Grundeinkommen



ILLUSION EIGENHEIM

Höhere Steuern, neue Bauvorschriften und kommunale Abgaben
machen Immobilien für viele Deutsche endgültig zum Luxusgut

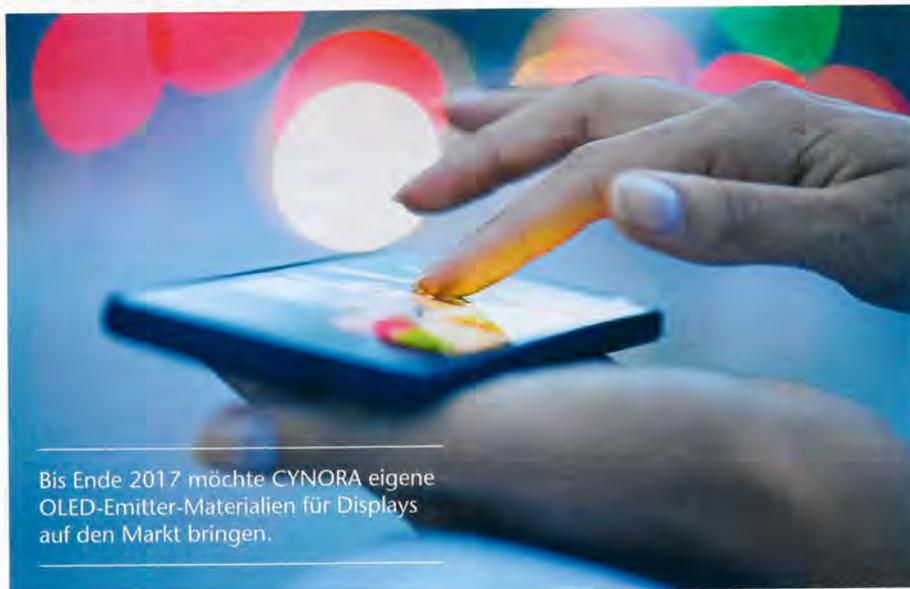
Schweiz CHF 9,00 | Österreich € 6,30 | Benelux € 6,30 | Großbritannien GBP 6,30
Italien € 7,00 | Polen PLN 33,00 | Portugal € 7,00 | Slowakei € 6,70 | Spanien € 7,00
Tschechische Rep. CZK 220,- | Ungarn Ft 2670,-

24
4 198065 805909

ANZEIGE

Deutsches Unternehmen revolutioniert Displays

Mit der Entwicklung von effizienten OLED-Materialien steuert die cynora GmbH aus Bruchsal auf die Marktführerschaft in diesem Bereich zu.



Bis Ende 2017 möchte CYNORA eigene OLED-Emitter-Materialien für Displays auf den Markt bringen.

Foto: Shutterstock

Der Anteil von OLEDs – organischen Leuchtdioden – am Displaymarkt steigt unaufhaltsam. Während Samsung bei kleineren organischen Bildschirmen für Smartphones den Markt revolutioniert, setzt LG Display weiterhin auf große OLED-TVs und verteidigt so eine

Größe von über 57 Milliarden Dollar erreichen, bis 2021 wird mit einem jährlichen Wachstum (CAGR) von über 40 Prozent gerechnet. Dementsprechend zeigen internationale Investoren momentan größtes Interesse an OLED-Zulieferern. In deren Visier befindet sich mit CYNORA auch ein kleines deutsches Unternehmen.



Foto: cynora GmbH/Wolfram Scheible

«Unsere Kunden warten seit einigen Jahren auf einen Anbieter von hocheffizienten Materialien in allen Farben.»

Andreas Haldi, Marketingchef CYNORA

Art Monopolstellung im TV-Premiumbereich. Gerüchte, dass Apple schon beim iPhone 7 und iPhone 7+ auf OLED-Displays umsteigen möchte, haben sich nicht bewahrheitet – jedoch verdichten sich die Anzeichen für die kommenden Modelle. Der Markt an flexiblen OLED-Displays soll laut aktuellen Prognosen bis 2020 eine

Bereich der Herstellung von OLED-Emitter-Materialien. Momentan fokussiert sich das Unternehmen auf die Forschung im Bereich langlebiger und effizienter blauer Emitter, möchte aber zukünftig das ganze Farbspektrum von OLED-Materialien anbieten. Mit der neuen Technologie TADF (Thermally Activated Delayed Fluorescence)

hat CYNORA zuletzt erhebliche Fortschritte erzielt und steht so kurz vor dem Erreichen eines wichtigen Meilensteins: Bis Ende 2017 möchte CYNORA eigene OLED-Emitter-Materialien auf den Markt bringen und so auch den eigenen Marktwert steigern.

„Unsere Kunden warten seit einigen Jahren auf einen Anbieter von hocheffizienten Materialien in allen Farben“, meint Andreas Haldi, Marketingchef von CYNORA. „Die Zusammenarbeit zwischen CYNORA und den marktführenden Displayherstellern ist deshalb sehr eng. Mit Einführung unserer ersten Produkte Ende des Jahres haben wir nun die große Chance, über die nächsten Jahre zum Weltmarktführer von OLED-Materialien zu werden.“ CYNORA hat ein breites IP-Portfolio im Bereich TADF mit schon mehr als 100 Patentfamilien. Zudem wird in den Ausbau der eigenen Labore investiert.

Hidden Champion an der Börse?

Nach der Markteinführung der ersten CYNORA-Produkte käme für das junge Unternehmen zukünftig ein Börsengang in Frage. Die einzige derzeit kotierte Firma, die sich ausschließlich auf OLED-Materialien konzentriert – die Universal Display Corporation (UDC) –, hat gegenwärtig einen Marktwert von über fünf Milliarden Dollar. UDC konnte bisher nur gerade Materialien für zwei Farben, Rot und Grün, kommerzialisieren, während die CYNORA-Technologie auch Blau abdeckt. CYNORA hat in den letzten Jahren seine Bedeutung für den OLED-Markt bewiesen und steht mit seinem jungen, internationalen Team sowie dem ehemaligen CEO der Novald GmbH, Gildas Sorin, hoch im Kurs.

KONTAKT

cynora GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 2–6, Gebäude 5110
D-76646 Bruchsal, Tel. +49/7251/919670
info@cynora.com, www.cynora.com